



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Wie unterstützt die Agrarpolitik die Innovation?

Schweizer Agrarpolitik Forum 2019

Jean-Marc Chappuis, Vizedirektor BLW

23. August 2019





Übersicht

1. Ausgangslage
2. Innovationsbegriff
3. Ansätze der Innovationsförderung in der Agrarpolitik
4. Instrumente und Komplementarität untereinander
5. Komplementarität zum Instrumentarium der Innosuisse
6. Evaluation des agrarpolitischen Instrumentariums
7. Schlussfolgerungen





Ausgangslage

Gemäss Bundesverfassung (Art. 104 und 104a) erbringt die Land- und Ernährungswirtschaft Leistungen in allen Nachhaltigkeitsdimensionen.

Die entsprechenden Ziele sind zum Teil erreicht, zum Teil nicht.

Es braucht Innovation:

- um die Ziellücken zu schliessen
- und dort, wo die Ziele heute erreicht sind: um die Zielerreichung weiterhin sicherzustellen.

Das Thema Innovation ist folglich für die (Agrar-)politik von direktem Interesse.



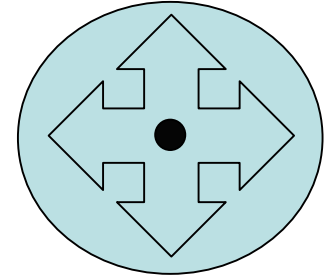
Quelle: AgroFly SA



Innovationsbegriff

Herausforderungen und Lösungsansätze für deren Bewältigung bestehen **auf allen Ebenen:**

- Einzelner Landwirtschaftsbetrieb
- Zusammenarbeit überbetrieblich (horizontal)
- Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette (vertikal)
- Zusammenarbeit mit Konsumentinnen und Gesellschaft.



Das BLW definiert Innovation **breit:**

- Weiterentwicklung, welche Nutzen stiftet für Land- und Ernährungswirtschaft, Konsumentinnen und Konsumenten, Gesellschaft
- Für die Schweiz neue Produkte, Dienstleistungen und Prozesse
- Betriebliche und überbetriebliche Ansätze (horizontal und vertikal)
- Kollektive Ansätze mit gesellschaftlichen Akteuren («social innovation»).



Ansätze der Innovationsförderung in der Agrarpolitik

1. Handlungsspielräume sicherstellen bzw. schaffen / Diversität ermöglichen

(vgl. Art. 104a BV: Eine auf den Markt ausgerichtete Land- und Ernährungswirtschaft)

- Grundsatzfrage: Sollen in der Agrarpolitik künftig ganz allgemein eher Ziele festgelegt anstatt Massnahmen definiert werden?

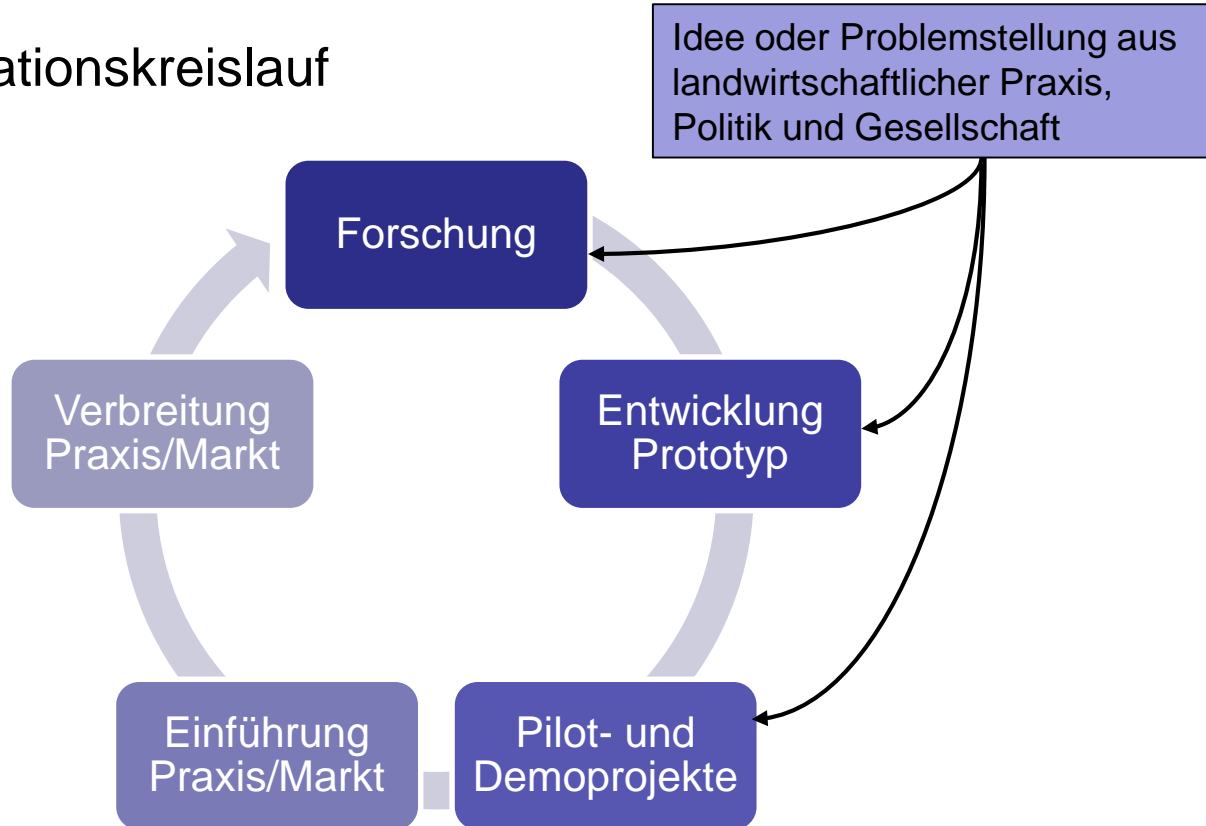
2. Subsidiäre Unterstützung der Innovationstätigkeit

- Grundsatzfrage: Wirken Innovationsanreize angesichts des hohen staatlichen Stützungs niveaus?



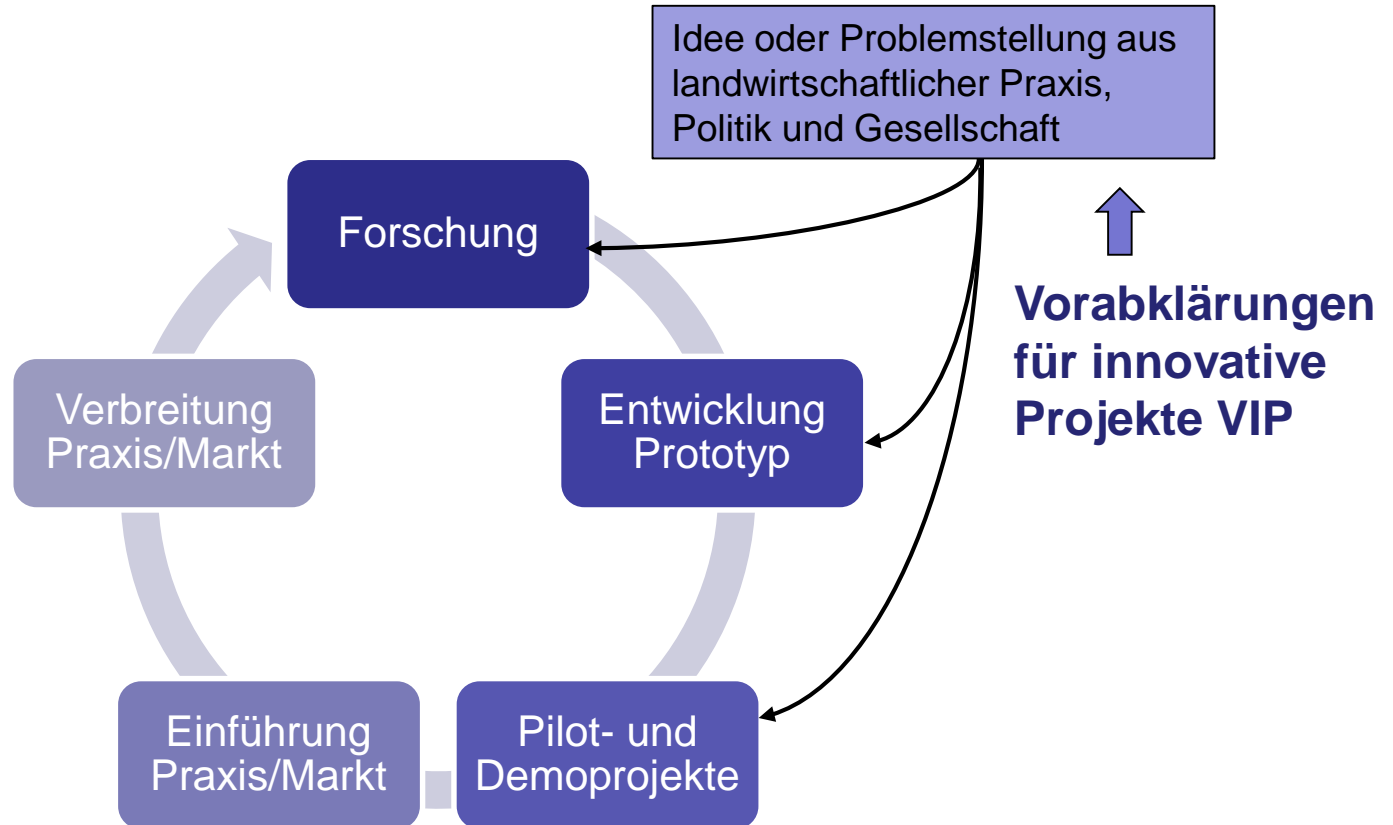
Instrumente der Innovationsförderung und Komplementarität untereinander

Innovationskreislauf





Instrumente der Innovationsförderung und Komplementarität untereinander





Instrumente der Innovationsförderung und Komplementarität untereinander

Beratung



Ressourcenprogramm



Strukturverbesserungen inkl. PRE



Forschung

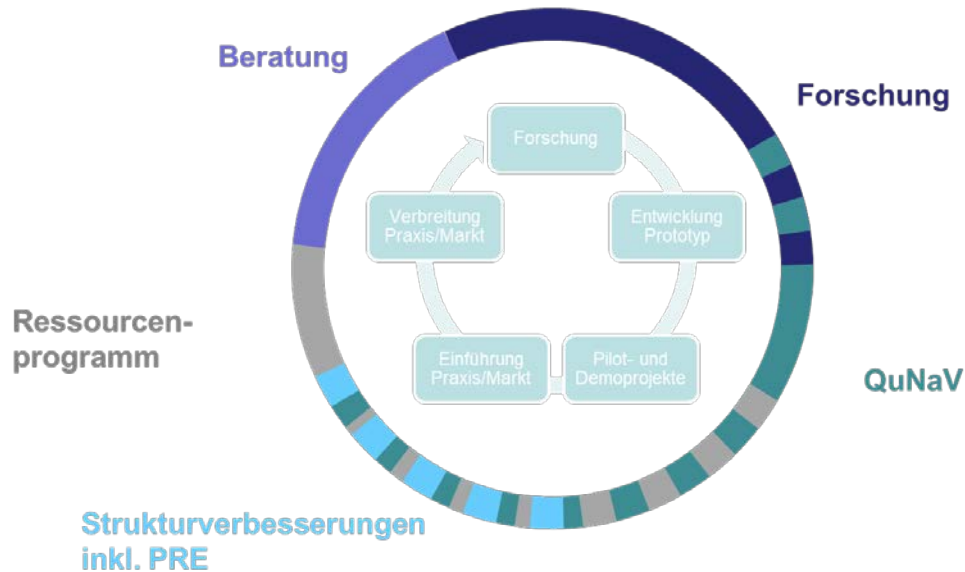


QuNaV





Instrumente der Innovationsförderung und Komplementarität untereinander



**Neues Instrument (Vorschlag AP22+):
Netzwerke zwischen Forschung, Bildung,
Beratung und Praxis unterstützen.
Mehr Dialog ► mehr Innovation!**



Komplementarität zum Instrumentarium der Innosuisse

Hauptprogramm Innosuisse

«Start your innovation project»:
Partnerschaft Wirtschaft - Forschung

F+E-Projekte: Innosuisse
finanziert Aufwand des
Forschungspartners

- Eher selten können im Rahmen dieses Programms reine Landwirtschaftsprojekte gefördert werden, weil der Wirtschaftspartner fehlt.
- Deshalb wird im Rahmen des LwG die angewandte Forschung gefördert.
- Vorschlag AP22+: Verstärkte Förderung von Pilot- und Demonstrationsprojekten, damit die Erkenntnisse aus der Forschung in der Praxis systematischer zur Anwendung gelangen.



Komplementarität zum Instrumentarium der Innosuisse

Weiteres Programm Innosuisse

«Start and grow your business» | Start-up Coaching und Training

- Das Angebot gilt für noch nicht gegründete und neue Start-ups (jünger als fünf Jahre) ► bereits länger bestehende Landwirtschaftsbetriebe sind ausgeschlossen
- AGRIDEA prüft die Entwicklung entsprechender Coaching-Tools für Landwirtschaftsbetriebe:
 - basierend auf bereits punktuell bestehender landwirtschafts-spezifischer Angebote und
 - in Ergänzung solcher, welche im Rahmen der Regionalpolitik für alle Wirtschaftszweige angeboten werden (regionale Innovationssysteme RIS).



Evaluation des AP-Instrumentariums

Einzelne Instrumente

- Periodisch, im Rahmen des gesetzlichen Auftrags (Art. 185 LwG)
- Beispiele: PRE 2017, gemeinschaftliche Strukturverbesserungen 2019, VIP 2019 (intern), QuNaV 2021/22.

Instrumentübergreifend

- Geplant, vorerst BLW-intern, Themen:
 - Beteiligung: Bei welchen Instrumenten ist sie gut, bei welchen weniger und weshalb?
 - Benutzerfreundlichkeit: Sind die Instrumente einzeln und/oder insgesamt zu kompliziert (verschiedene Gefässe, verschiedene Förderbedingungen)?
 - Förderbedingungen:
 - Gleich anspruchsvoll für alle Arten von Instrumenten?
 - Insgesamt zu anspruchsvoll?
 - Weitere Themen: zu definieren.



Schlussfolgerungen

Ohne Innovation in der Land- und Ernährungswirtschaft können politische Ziele gemäss Bundesverfassung nicht erreicht werden!

Innovationsförderung im Rahmen des LwG ist zweigleisig:
Handlungsspielräume schaffen/Diversität ermöglichen und Innovation subsidiär fördern.

Das Förderinstrumentarium ist

- breit gefächert: deckt alle Phasen des Innovationskreislaufes ab
- komplementär zu jenem der Innosuisse
- eher projekt- als betriebs- (start-up) orientiert.

Das Förderinstrumentarium wird

- laufend evaluiert (extern/intern, einzelne Instrumente/übergreifend)
- und auf dieser Grundlage weiterentwickelt: Vorschläge AP22+, Projekt AGRIDEA Coaching/start-up Förderung Stufe Betrieb.



Quelle: agroPreis 2018

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!